Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 25. Dienstag, den 30. Januar. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. Januar.

Herr Beamter der Polnischen Bank v. Tys aus Warschau, die Herren Kaufleute Schreyer aus Stettin, Seiffarth aus Eilenburg, log. im Englischen Hause. Herr Landschaftsrath Baron Schönaich aus Trumnau, Herr Gutsbesitzer F. Volkmann nebst Familie aus Kniewen, Herr Probst Müller aus Elbing, die Herren Kaufleute C. Gräfe aus Leipzig, H. Brauer aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Oberförster Enge nebst Gemahlin aus Wilhelmswalde, Frau Oberförster Muskate aus Wirthy, Herr Land- und Stadt-Gerichts-Actuar Mentzel nebst Familie aus Schöneck, Herr Domainen-Rentmeister Treichel, die Herren Kaufleute Borchardt nebst Familie, Tetzlaff aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer Janke aus Gerdin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Vielfache Veränderungen, welche in dem Gange der Ankunft und dem Abgang der Königl. Posten am hiesigen Orte seit der Herausgabe des letzten Postberichts eingetreten sind, haben eine gänzliche Umarbeitung desselben nothwendig gemacht, und da nun für die nächste Folgezeit wesentliche Veränderungen nicht voraussichtlich sind, so ist die Herausgabe **des neuen Postberichts bewirkt worden, welcher von heut ab im Intelligenz-Comtoir à 5 Sgr. pro Stück zu haben ist.**

Danzig, den 29. Januar 1844.

Königl. Ober-Post-Amt.
gez. Wernich.

2. Die Rücklieferung der Bücher zur Regierungs-Bibliothek betreffend.

Im Verfolg unserer Amtsblatts-Bekanntmachung vom 17. November v. J. — Amtsblatt pro 1843 pag. 181 — bringen wir die unverzügliche Rücklieferung der aus unserer Bibliothek erhaltenen Bücher wiederholentlich hiedurch in Erinnerung.

Danzig, den 14. Januar 1844.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

3. Der Kaufmann Benjamin Bernstein und die Jungfrau Rahel Lebenstein haben durch einen am 23. December pr. vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Dirschau errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Zur Verpachtung der Jagd auf dem Sasper-See, vom 1. April 1844 ab auf 2 Jahre, steht ein Lizitations-Termin

Dienstag, den 13. Februar c., 11 Uhr Vormittags

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 20. Januar 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

5. Die heute 7½ Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiemit Freunden und Bekannten ergebenst an.

Theodor Tesmer.

Danzig, den 29. Januar 1844.

Literarische Anzeigen.

6. Durch **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist zu beziehen:

Geschenk für Mütter.

Im Verlage der Math. Rieger'schen Buchhandlung in Augsburg ist kürzlich neu erschienen:

Ansichten über die erste Erziehung und das Regiment in der Kindsstube. Müttern von einer Mutter gewidmet.

8. Preis elegant gebunden 11 Sgr 3 Pf.

Eine der berühmtesten deutschen Zeitschriften für Erziehungswesen macht mit nachstehenden Worten auf obiges Büchlein aufmerksam:

„Ein treffliches, allen Müttern nicht genug zu empfehlendes Buch voll wahrhaft praktischer, auf klare Ansichten von der menschlichen und speciell der kindlichen „Natur und auf geprüfte Erfahrung begründeter Anweisungen! — Es floß aus der

„Feder einer verständigen und im Fache der Erziehung höchst erfahrenen Mutter „selbst, welche nur die Absicht zu nützen hatte, indem sie hofft, daß die Regeln, welche „sie in ihrer eigenen Kindesstube mit dem glücklichsten Erfolge anwandte, auch in ei„ner andern ihre heilsamen Wirkungen nicht leicht verfehlen dürften. Als ein Haupt„vorzug dieser Anweisungen erscheint Referenten dies, daß sie überall das Einfache, „Naturgemäße mit seltenem Tacte hervorheben."

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Herm. Rob. Köhler:

Die Fabrikation des Champagnerweins,

und praktische Anweisung, auch aus andern Weinen ein dem Champagner ähnliches Getränk zu bereiten, sowie Champagnerbier und das moussirende Ingwerbier zu verfertigen. Nach der französischen Methode und eigenen Erfahrungen bearbeitet. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

8. **Les mystéres de Paris** par Eug. Sue. 10 vol. 2 Thlr 15 Sgr.
Die Geheimnisse von Paris. Deutsch. Vollständig 48 Sgr.
Die Geheimnisse von Berlin. 1s Heft 5 Sgr.

Langgasse No. 407. bei **B. Kabus.**

Anzeigen.

9. Meine geliebte Frau ist von einem Knaben glücklich entbunden, welcher aber nur eine Stunde gelebt. Dieses zeige ich hiemit Freunden und Bekannten betrübt an.

Falk, Maler.

10. Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 31. Januar. Zum Benefiz für Madame Ditt: **Maria Stuart.**

Donnerstag, den 1. Februar. Z. e. M. w: **Der Steckbrief.** Orig.-Lustspiel in 3 Akten von Benedix. Hierauf: **Die Eifersucht in der Küche.** Ballet in 1 Akt.

Freitag, den 2. Februar z. e. M. w. **Des Teufels Antheil.** Kom. Oper in 3 Akten von Auber.

11. Ein Kandidat der Philologie, suchet als Hauslehrer und Erzieher eine — seinen Wünschen entsprechende — Stelle. Das Nähere hierüber bei

Otto Sell.

12. Da die Zeit es mir jetzt wieder erlaubt neue Bestellungen anzunehmen, so bitte ich diejenigen welche sich noch von mir malen lassen wollen, sich jetzt gefälligst zu melden, indem hier mein Aufenthalt nur noch von kurzer Dauer ist.

R. Löschin,
Portraitmaler und Restaurateur alter Oelgemälde,
Vierten Damm No. 1532.

13. Galopp a. d. Oper: la Part du diable (d. Teufels Antheil) f. d. Pianof. v. C. F. Kühne, ist in der Musikalienh. von R. A. Nötzel à 2½ Sgr. zu haben.

15. ☞ Die neuesten Haarschnüre, so wie alle Arten von Haararbeiten werden schnell, sauber und billig verfertigt Scharrmachergasse No. 1977.

14. Es werden mehrere Grundstücke auf der Altstadt bei solider Abzahlung zu kaufen gesucht durch C. F. Krause, 1sten Damm No. 1128.

15. Zur Wäsche nach Berlin werden Strohhüte angenommen und gleichzeitig nach den neuesten Façons umgearbeitet bei

A. W. Borowski,
Jopengasse No. 725.

16. Am Sonnabend, den 27. d. Mts., ist von Jäschkenthal nach der Stadt eine blau und gelb gestreifte Pferdedecke verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

17. 3. bis 400 Rthlr werden auf ein sicheres ländliches Grundstück gesucht. Adresse unter J. B. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

18. Breitegasse No. 1192. nach dem Krahnthor zu ist ein massives Haus mit kreuzgewölbtem und ausgesteinpflastertem Keller, zu jedem Ladengeschäft geeignet und im besten Zustande, zu verkaufen.

19. Drei Landammen sind Sandgrube No. 380. zu erfragen.

Vermiethungen.

20. Eine Oberwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer und Holzgelaß, ist zu Ostern rechter Ziehzeit in der Rittergasse No. 1631. zu vermiethen. Das Nähere daselbst in der Unterwohnung.

21. Pfefferstadt ist ein anständiges Haus, im Ganzen auch getheilt, zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 519. zwei Treppen hoch.

22. Heil. Geistgasse No. 754. sind zwei neu decorirte Stuben nebst Bequemlichkeiten, und eine Ladenstube, zu vermiethen.

23. Brodtbänkengasse No. 660. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

24. Langenmarkt No. 452. sind 3 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

25. Korkenmachergasse No. 786. ist die Saal-Etage mit allem Zubehör, und die Hangestube an eine Person zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 25. Dienstag, den 30. Januar 1844.

A u c t i o n.

26. **Auction im weißen Kruge zu Praust.**

Freitag den 9. Februar 1844, Vormittags 11 Uhr, sollen auf Verfügung Eines Königlichen Commerz- und Admiralitäts-Collegium, die im weißen Kruge zu Praust hingebrachten Pferde, als:

1 braune Stute, 1 Fuchs-Wallach, 1 schwarzer Wallach und 1 Schimmel, Engländer,

meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Weißen Leckhonig a ℔ 4 Sgr., dicken Zucker-Syrup a 3 Sgr., zuckersüße thüringer Pflaumen a 2½ Sgr., gute montauer dito a 2 Sgr., pommersche Spick-Gänse a 10 Sgr., und alle Sorten Weine zu auffallend billigen Preisen empfiehlt

A. G. Löttker, Hundegasse No. 242.

28. **Dunkle Mousselin de Laines a 5 Sgr., Wollen-**zeuge a 5 Sgr., schw. feine Camlotts a 8 u. 9 Sgr empf. S. Baum, Langg. 410.

29. **Gekörnter Germanischer Caffee,** der wenig Zusatz vom Indischen bedarf, ist zu haben Fischmarkt No. 1574. in der Wollhandlung.

30. **Wollene Unterjacken a 1 Thlr.,** Damenstrümpfe pro Dtzd. 2 Thlr. und Parchende a Elle 2½ Sgr. empfiehlt Löwenstein, Langgasse No. 377.

31. Guter brückscher Torf ist billig zu haben in der Torf-Niederlage hohe Seigen No 1163.

32. Ein guter Halbwagen-Schlitten mit Vorderverdeck steht billig zu verkaufen vorstädtschen Graben No. 2070

33. Auf dem Pockenhausschen Holzraume ist ganz trockenes hochländisches grobklobiges Büchenholz, der Klafter 8 Rthlr. und kleineres der Klafter zu 7 Rthlr. frei vor des Käufers Thüre zu haben.

34. Schüsseldamm No. 1143. ist eine tragende Ziege zu verkaufen;

35. Glockenthor 1963. ist sehr schönes Landbrod, 4 ℔ schwer, für 2½ Sgr. z. h.

36. Frauengasse No. 895. sind 2 birken polirte Kommoden billig zu verkaufen.

37. Spickgänse und Silzkeulen sind zu haben Buttermarkt No. 2093.

38. Scheibenrittergasse 1259. stehen 2 polirte Nachtstühle zum Verkauf.

39. Aecht brücksch. Torf, geruchfrei u. trock., u. gutes trock. eich. Brennh. wird billigst verkauft im Rähm No. 1622. und 2. Damm No. 1290. bei Olfert.

42. Ein Ladenspind mit Schiebefenstern und Vorsetzladen, 16 Fuß lang, ist zu verkaufen. Näheres Heil. Geist- und Goldschmiedeg.-Ecke No. 1083.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

40. Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben des Kaufmanns Paul Heinrich Weichbrodt und seiner Wittwe Caroline Eleonore geb. Hoppe zugehörige, auf der Speicherinsel hieselbst in der Stützengasse unter der Servis-Nummer 141., 142., 148. und No. 3. des Hypotheken-Buchs gelegene, und nach der Mausegasse ausgehende Speicher-Grundstück von Fachwerk mit umzäunten Hofplatz, abgeschätzt auf 802 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 30. April 1844, Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Rechte in dem Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. Nothwendiger Verkauf.

Die im Gerichtsbezirk des Königl. Landgerichts zu Neustadt, im Dorfe Bojahn sub No. 8. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachtsgerechtigkeit, deren Reinertrag von 42 Rthlr. 28 Sgr. 9 Pf. zu 5 pCt. nach Abzug der Bau-Defecte, einen Taxwerth von 600 Rthlr. 15 Sgr., und zu 4 pCt. nach Abrechnung derselben Defecte, einen Taxwerth von 815 Rthlr. 8 Sgr. 9 Pf. gewährt, und worauf ein Erbpachtskanon von zusammen 14 Rthlr. 21 Sgr. 3 Pf. haftet, welcher zu 4 pCt. gerechnet, ein Capital von 367 Rthlr. 21 Sgr. 3 Pf. darstellt, so daß der Werth der vorgedachten Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 pCt. veranschlagt, 232 Rthlr. 23 Sgr. 9 Pf., und zu 4 pCt. veranschlagt, 447 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. beträgt, soll

am 1. Junius d. J., Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein, können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 8. Januar 1844.

Königliches Landgericht.